



Liebe Vereinsmitglieder, liebe Zoofreunde,

die Zoosaison ist mittlerweile wieder in vollem Gange und auch im Jubiläumsjahr haben wir bereits in den ersten sechs Monaten einige Veranstaltungen und Aktionen auf den Weg gebracht:

Von der Mitgliederversammlung im April, in welcher wir dem Zoo eine weitere finanzielle Unterstützung in Höhe von 100.000,- € zusichern konnten, über den Aktionsstand zum „Internationalen Tag der Zooförderer“ am Pfingstmontag bis zur Führung im Botanischen Garten der MLU und der mittlerweile schon traditionell gewordenen Botanischen Führung im Zoo. Allen Helfern und Beteiligten von meiner Seite auch diesmal wieder ein herzliches Dankeschön!

Die Ende Juni durchgeführte Tagesexkursion in den Tiergarten Nürnberg war sicher wieder ein besonderer Höhepunkt. 41 Zoofreunde reisten in die Frankenmetropole und waren begeistert von Delfinen, Manatis, Panzernashörnern und anderen selten in Tiergärten gehaltenen Zoobewohnern.

25 Jahre Verein der Förderer und Freunde des halleschen Bergzoo – wir können gemeinsam stolz sein auf das Erreichte,

vom kleinen zaghaften Beginn haben wir uns stetig weiterentwickelt. Die Bandbreite unserer Veranstaltungen mit und für unsere Mitglieder und Tierpaten hat zugenommen, unter den vielen Fördervereinen und in unserem Dachverband GdZ hat unser Verein einen sehr guten Ruf als wichtiges Glied in der Zoofreunde-Kette. Für den Bergzoo stemmen wir immer größere Projekte und erweisen uns als treuer und verlässlicher Partner. Wir sind keine exotischen Spinner, wir leisten mit unserer Arbeit und unserem Engagement durchaus einen wertvollen kleinen Beitrag für den Erhalt der Natur – egal ob im Zoo oder aber auch durch die Förderung von Artenschutzprojekten.

Lasst uns gemeinsam weiter diesen Weg beschreiten für eine nach wie vor erhaltenswerte und hoffentlich auch bald wieder friedlichere Welt, 25 Jahre aktive und erfolgreiche Arbeit Förderverein sind da eine gute Zwischenetappe!

Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen

Ihr
Ralf Seidel



8. Internationaler Zooförderer-Tag

Besuch im Botanischen Garten...

Am 21. Mai dieses Jahres trafen sich 15 Mitglieder unseres Vereins zu einem Besuch im Botanischen Gartens der Martin-Luther-Universität. Der Kustos des Gartens, Herr Dr. Matthias Hoffmann, ließ es sich nicht nehmen die interessierten Zoofreunde während einer eineinhalbstündigen Führung über Geschichte und Besonderheiten des Gartens vertraut zu machen.

Gegründet wurde die heute 4,5 ha große Anlage im Jahre 1698 als „hortus medicus“ und damit als erster Botanischer Garten im damaligen Preußen. Mit einigen Erweiterungen und thematischen Neuausrichtungen ist der Garten bis auf den heutigen Tag an seinem ursprünglichen Standort verblieben. Mit seinen etwa 12.000 kultivierten Arten und einer Reihe sehr sehenswerter Schauhäuser ein Anziehungspunkt für die Hallenser und ihre Gäste - eine grüne Oase inmitten der Großstadt! Der Förderverein zählt derzeit etwa 100 Mitglieder, Dr. Hoffmann ist auch der Vorsitzende des Vereins.

f.



Wer freilich von all dem vielen Grün und farbenfreudigen Blüten immer noch nicht genug hatte, konnte sich bereits wenige Tage später am 31. Mai an der mittlerweile schon zur Tradition gewordenen Botanischen Führung im Zoo beteiligen.

Bereits zum dritten Mal führten die Gartenverantwortlichen Hans-Günther Hofmann und Marcel Dickert durch den Zoo und erläuterten Aktuelles über ihre Arbeit.

Dabei geht es nicht nur darum den Reilsberg gärtnerisch aufzuwerten, ein großes Augenmerk wird auch auf die Gestaltung einzelner Vegetationsbereiche wie Regenwald, Steppe oder auch Gebirge gelegt und unterstreicht somit das Zookonzept 2031, welches die vielgestaltigen Lebensbereiche für Tiere und Pflanzen den Besuchern nahe bringen soll.

Überrascht waren viele Teilnehmer schon, wie sich die Vegetation in den letzten drei Jahren seit der ersten Führung entwickelt hat.

Insbesondere der Bereich am Alpinum ist großzügig umgestaltet und wurde bestaunt sowie mit großem Lob bedacht. Der Felsspaltengarten oder auch der Sandgarten sind echte Hingucker, die weiterführenden imposanten Steinaufbauten vermitteln schon jetzt ein faszinierendes Bild und geben einen Einblick in die weitere Gestaltung dieses Parkbereiches, der den Begriff BERGZOO gestalterisch besonders hervorhebt und unterstreicht.

Ein herzliches Dankeschön an unsere beiden Guides für ihre ausführlichen Schilderungen sowie an das ganze Team von Gärtnern und Mitarbeitern des Technikbereiches für ihre hervorragende Arbeit. Wir dürfen gespannt sein auf die nächste Führung im kommenden Jahr...

Ralf Seidel



Am 26. April 2025 fand unsere Mitgliederversammlung mit einer soliden Teilnahme von Vereinsmitgliedern statt. Im Anschluss an die Begrüßung präsentierte Susanne Glaubitz den detaillierten Finanzbericht. Sie erläuterte die Einnahmen und Ausgaben des vergangenen Jahres und hob hervor, dass dank der Unterstützung der Mitglieder und Sponsoren eine solide finanzielle Basis vorhanden ist. Besonders erfreulich war der Hinweis auf verfügbare Mittel in Höhe von 100.000 EUR, die neben der beschlossenen Finanzierung der neuen Manul-Anlage für Vorhaben in den Zoo-Revieren genutzt werden sollen. Ihr Bericht stieß auf großes Interesse und verdeutlichte die finanzielle Stabilität des Vereins. Die anschließende Diskussionsrunde war eher ruhig und zeigte, dass die Mitglieder mit den Berichten zufrieden waren.

Unser Geschäftsführer, Ralf Seidel folgte mit dem Rechenschaftsbericht zu den Vereinsaktivitäten des vergangenen Jahres. Er berichtete über alle Veranstaltungen, die durchgeführt wurden, sowie über die positiven Rückmeldungen von Mitgliedern und Besuchern. Ralf Seidel betonte die Wichtigkeit der Gemeinschaft und die Mitarbeit der Vereinsmitglieder, um die Ziele des Vereins weiterhin zu verwirklichen. Ein Dankeschön ging in diesem Zusammenhang an Frau Cornelia Spretke und Frau Kathrin Ballenthin, die zum wiederholten Male zum Tag des Pinguins über die Lebensbedingungen und Bedrohungen dieser einzigartigen Vögel aufklären.

Der Zoodirektor, Dr. Müller gab einen Überblick über das Jahr 2024. Trotz eines Besucheraufkommens von 330.000 Gästen konnte der Bergzoo noch nicht ganz an die Zahlen vor der Corona-Pandemie anknüpfen. Besonders erwähnt wurden die Lichterwelten im Winter sowie die zahlreichen Angebote rund um Feiertage wie z. B. Ostern, die bei den Besuchern des Zoos sehr gut ankommen. Bemerkenswert sind vorallem die zoologischen Erfolge: Im vergangenen Jahr wurde das sechste Elefantenkalb geboren und auch in der Vogelhaltung gab es mehrere Erstbrütungen, was erfreuliche Fortschritte in der Tierhaltung beweist. Dr. Müller gab einen optimistischen Ausblick auf die kommenden Entwicklungen und Vorhaben im Zoologischen Garten.

Er berichtete über geplante Verbesserungen und Neugestaltungen, die sowohl den Tieren als auch den Besuchern zugutekommen sollen. Dr. Müller hob hervor, dass der Zoo nicht nur ein Ort der Freizeitgestaltung, sondern vor allem eine Plattform für Bildung und Artenschutz ist.

Ein besonderer Punkt der Versammlung war die Vorstellung neuer, zu fördernder Projekte. Die Revierleiter hatten die Gelegenheit, ihre Wünsche nach Anschaffungen darzulegen. Es wurde beschlossen, dass die zur Verfügung stehenden 100.000 EUR auf die vier vorgestellten Projekte (siehe folgender Artikel) verteilt werden. Diese Entscheidung durch die Mitglieder mit Zustimmung unterstützt.

Abschließend wurde ein besonderer Dank an alle Helfer und Unterstützer des Vereins ausgesprochen. Ohne deren Engagement wären viele der Aktivitäten und Erfolge nicht möglich gewesen. Die Versammlung fand in einer angenehmen Atmosphäre ihren Abschluss und hinterließ einen positiven Eindruck über die Weiterentwicklung des Vereins in seinem 25. Jahr des Bestehens.
Barbara Maronde



Vorstellung der Förderung für verschiedene Zooreviere

Auf der Mitgliederversammlung am 26.04.2025 wurde einstimmig der Beschluss gefasst, neben der noch laufenden Finanzierung für den Bau einer modernen Manul-Anlage noch ein weiteres Förderprojekt anzugehen. Bereits im Vorfeld entstand die Idee, einen Betrag in Höhe von max. 100.000 € zusätzlich zur Verfügung zu stellen, diesmal mit der Besonderheit, dass sich die Pflegereviere eigene Gedanken machen und in Abstimmung mit der Zooleitung ihre Vorschläge einbringen.

Auf Grund der guten Finanzlage unseres Vereins, ermöglicht durch kontinuierliche Einnahmen wie Tierpatenschaften und zahlreiche Spenden, sind wir in der Lage, dem Zoo noch weitere finanzielle Zuwendungen zu ermöglichen. Dazu sind wir übrigens als gemeinnütziger Verein dem Finanzamt gegenüber auch verpflichtet. So sollen den Revieren Regenwald, Futterküche, Gebirge und dem Vogelrevier jeweils 25.000 € für sachgebundene Projekte zur Verfügung gestellt werden.

Im Folgenden möchte ich die Projekte kurz vorstellen:

Der Bereich „Regenwald“ möchte zum einen im Kleinen Tropenhaus (Affenhaus) einen zusätzlichen Absperrkäfig errichten. Durch die sehr erfolgreiche Nachzucht bei den seltenen Silbergibbons ist das notwendig, um im Bedarfsfall (etwa bei Streitigkeiten) ein Tier kurzfristig separieren zu können. Außerdem muss im Schimpansenhaus der in die Jahre gekommene Absperrkäfig oberhalb des Besuchereingangs erneuert werden. Dieser dient zur Absperrung bzw. Eingewöhnung neuer Tiere.

Die Futterküche benötigt dringend eine dritte Kühlzelle zur Lagerung von Fleisch und Fisch. Damit wäre es möglich, auf etwaige Angebote von Lieferanten zur Kostenersparnis zurück zu greifen, dies ist bislang auf Grund fehlender Lagerkapazitäten nicht möglich

Im Gebirgshufer-Revier sollen schwerpunktmäßig für Goldtakine und Blauschafe verbesserte Haltungsbedingungen geschaffen werden. So soll ein geräumiges Badebecken gebaut werden, um den hitzeempfindlichen Gebirgsbewohnern im Sommer angenehmere Bedingungen schaffen zu können. Außerdem soll ein Trainingsgitter errichtet werden, um den Pflegern den geschützten Kontakt mit den Takinen zu ermöglichen.

Letztendlich soll es auch im Vogelrevier eine Veränderung geben. Auf dem Wasservogelteich lebt seit einigen Jahren in der warmen Jahreszeit eine gut züchtende Kolonie Meerespelikane. Da diese im Winter allerdings in ihre Winterquartiere umziehen müssen ist die Anlage in dieser Zeit nicht besetzt. Daher soll ein Teil der Pinguinkolonie nach einigen Umgestaltungen in diesen Bereich umziehen. Beide Arten leben auch in freier Wildbahn durchaus zusammen, eine derartige Haltung wird bereits in einigen Tiergärten mit Erfolg praktiziert. Darüber hinaus würde dieser Bereich durch die ganzjährige Nutzung erheblich an Attraktivität gewinnen und den Besuchern spannende Einblicke in diese interessante Tiergemeinschaft bieten.

Die Umsetzung der geplanten Vorhaben soll bis spätestens im nächsten Jahr abgeschlossen sein. Das große Dankeschön der Zooleitung und der Tierpfleger für die Zustimmung zu dieser Förderung gebe ich an dieser Stelle gern an unsere Mitglieder weiter.

Ralf Seidel



Bitte vergessen Sie unsere ständig wiederkehrende Termine nicht.

Die **Berglöwen** treffen sich im nächsten Quartal am 05. Juli, 02. August und am 06. September 2025 um 10:00 Uhr am Haupteingang. Unsere **Stammtischrunde** findet jeden ersten Donnerstag im Monat ab 14:00 Uhr in der Zoogaststätte statt. Wir treffen uns am 03. Juli und am 07. August sowie am 04. September. Sie sind herzlich willkommen.

Wir gratulieren zum Geburtstag

Noch mal ein Geburtstagsfest,
Immer kleiner wird der Rest,
Aber nehm' ich so die Summe,
Alles Grade, alles Krumme,
Alles Falsche, alles Rechte,
Alles Gute, alles Schlechte –

Alles Gute, alles Schlechte –
Rechnet sich aus all dem Braus
Doch ein richtig Leben raus
Und dies können ist das Beste
Wohl bei diesem Freudenfeste.

(frei nach Theodor Fontane)

Herzliche Geburtstagsgrüße senden wir den folgenden Mitgliedern...

im Juli Theresa Alter, Eike Barthel, Andrè Buchholz, Heike Heinrichsdorff, Nils Hertl ,
Gabriele Huber-Schabel, Leonore Köhler, Sandra Schmidt, Frank Möller, Ralf Voigt,

im August Jutta Döring, Jörg Goldfuß, Brigitte Herbrich, Cornelia Haftsein, Jutta Heuer,
Dr. Dennis Müller, Elisabeth Frenzel, Gernod Karger, Axel Reuter, Jörg Sandweg,
Christa Schimpf, Katja Schönherr und

im September Kathrin Ballenthin, Thomas Elsner, Eckhard Glaubitz,
Eberhard Heise, Andreas Hoffmann, Birgid Lehmann, Barbara Maronde,
Patrick Mertke, Susanne Schröter und Petra Wald.

Wir wünschen Ihnen alles Gute, Gesundheit, einen sonnigen und angenehmen Geburtstag
und bedanken uns für Ihr Engagement im Verein.

Impressum

Vertretungsberechtigter Vorstand:

Vorsitzender Marco Tullner MdL
Stellv. Vorsitzender: Ralf Seidel
Schatzmeister: Susanne Glaubitz

Quelle (Seite): www.zoofororderer.de (1); Barbara Maronde (2,4); Ralf Seidel (3); (Cler-Free-Vector-Images) pixabay.com (5);
(Alexandra_Koch) pixabay.com (4), Zooverein (7 - 10), Texte (7 - 10) Barbara Maronde

Kontoverbindung: Saalesparkasse
IBAN DE86 8005 3762 0387 3073 68
BIC NOLADE21HAL

Beisitzer im Vorstand:

Eike Barthel Frank Möller
Jutta Heuer Doris Schneider

Registergericht: Amtsgericht Stendal
Registernummer: VR 21782
Telefon und Fax: (0345) 5203-327
eMail: office@zooverein-halle.de
Internet: www.zooverein-halle.de

Es war 1998 als mich eine dienstliche Aufgabe zu Herrn Andreas Jacob in sein Direktorenzimmer führte. Beim Smalltalk hat er mir auf meine Frage, ob es einen Zooverein gibt ausführlich erklärt, warum der Zoo keinen Förderverein hat. Seiner Meinung nach hätten solche Vereine oft einen negativen Einfluss auf zoologische Einrichtungen. Sie wollten mitreden, wüssten alles besser und überhaupt – der Direktor sei der „Herr“ im Hause. Ein Jahr später erhielt ich einen Anruf. Herr Jacob fragte mich, ob ich im neu zu gründenden Zooverein mitwirken wolle. Da ich bei der Sparkasse tätig war, hielt er mich für die ideale Kandidatin für das Amt der Schatzmeisterin. Obwohl ich zu diesem Zeitpunkt keine Ahnung von der Vereinsarbeit hatte, erklärte ich mich bereit, mitzuwirken.

Die monatlichen Vorstandssitzungen waren manchmal herausfordernd. Sein Ton war manchmal rau, seinen ihm ganz eigenen Humor musste ich erst verstehen lernen, aber er war nie unfair. Zu einem gegebenen Wort oder einer Zustimmung stand er immer.



Er hatte eine klare Vorstellung davon, wie ein Zoo sein sollte und welchen Eindruck dieser auf die Besucher machen muss. Für ihn gab es keinen Platz für Jahrmarkt-Atmosphäre oder überflüssige Ablenkungen; der Zoo sollte ein Ort der Ruhe und des Respekts gegenüber den Tieren sein, ein Raum, der den Besuchern deren Natur und Verhalten näherbrachte. Für Andreas Jacob war der Zoo Berufung und bestimmender Lebensinhalt.

Sein Engagement hat den Zoo nachhaltig geprägt und zeigte auch uns in unserer Vereinsarbeit, was es bedeutet, Verantwortung zu übernehmen – sowohl für die Tiere als auch für die Gemeinschaft, die hinter einem solchen Projekt steht, es fördert und unterstützt.

Nachdem er die Leitung des Bergzoos im April 2015 an seinen Nachfolger Dennis Müller übergeben hat, blieb ihm leider keine Zeit, sich in seinem Ruhestand seinen Lebensinhalt neu zu gestalten. Viel zu früh ist Andreas Jacob am 16. Dezember 2016 gestorben.



Barbara Maronde

Tatkräftige Unterstützung – Arbeitseinsätze für und im Zoo

In den letzten Jahren haben sich die Mitglieder des Zoovereins aktiv bei verschiedenen Arbeitseinsätzen im Zoo eingebracht. Angefangen hat alles mit unseren Kürbisschnitzaktionen, die wir zur schaurig-schönen Halloweendekoration im Zoo ins Leben gerufen haben. Im Sommer helfen Vereinsmitglieder tatkräftig beim Laubzupfen mitgeholfen. Das mag vielleicht nach einer einfachen Aufgabe klingen, aber diese kleinen Einsätze unterstützen tatsächlich die Futterversorgung unserer Tiere im Winter. Ein weiterer Baustein unserer Aktivitäten war die Förderung des Kaufs von Nistkästen für den "Vogelpfad" im Jahr 2018. Mit tatkräftiger Unterstützung konnten die Nistkästen medienwirksam angebracht werden. In den letzten Jahren äußerten die Mitglieder den Wunsch, den Zoo durch kleine Arbeitseinsätze noch intensiver zu unterstützen. Dies führte zu einer Anfrage des Zoos, bei der Urbarmachung einer Blühwiese im Westteil des Bergzoos mitzuwirken. Im Jahr 2024 wurde ein weiteres Projekt des Zoos tatkräftig begleitet: die Urbarmachung eines Geländes am Galgenberg. Hier werden zukünftig Futterpflanzen für die Tiere angebaut.

Unsere letzte Aktion in diesem Frühjahr war die Baumpflanzaktion unterhalb des Alpinums. Mit viel Enthusiasmus setzten wir junge Bäume in die Erde, die nicht nur Schatten spenden, sondern auch zur Verbesserung des Klimas im Zoo beitragen werden.

Barbara Maronde



Ein druckfrisches Abenteuer für die Berglöwen

Im Jahre 2007 erlebten die kleinen Abenteurer der Kindergruppe "Berglöwen" des Vereins ein ganz besonderes Projekt, das kreativ und lustig war. Die Aufgabe war es einen Kalender für das Jahr 2008 zu gestalten. Mit Stiften in der einen und einer Prise Kreativität in der anderen Hand, machten sie sich ans Werk. Jedes Kind durfte eine Zeichnung anfertigen, und was dabei herauskam, war ein bunter Mix aus bunten Tieren, auch naja – einer erstaunlichen Interpretationen eines Elefanten. Nachdem die Zeichnungen vollendet waren, ging es in die Druckwerkstatt. Hier wurden die Zeichnungen in alte Milchkartonfolien gekratzt und damit die Vorlagen für die Druckpressen. Das große Finale kam, als der Kalender fertiggestellt war. Stolz präsentierten die "Berglöwen" ihre Werke – jeder Monat wurde von einem anderen kleinen Künstler geschmückt. Dieser außergewöhnliche Kalender fand viele begeisterte Abnehmer, die genauso viel Freude daran hatten wie die kleinen Künstler selbst. Im nächsten Jahr entstand ein Buch mit Zoo-geschichten, geschrieben von unseren Berglöwen. Dabei entstanden viele Geschichten von einer Maus im Löwenkäfig, der Katze Miezi im Zoo oder die folgende Geschichte von Elisabeth Mann.

Barbara Maronde



**Bei den Raubtieren sind sie Sieger
unsere wunderschönen Tiger**



**Groß und grau und elegant,
ja das ist ein Elefant!**



**Fliegt durch den Wald, nachts, ohne Beule.
Wer kann das sein? Naklar, die Eule!**



**Stella unser Ameisenbär
kam aus Brasilien zu uns her.**

Die Robben und der Ball

„An einem heißen Augusttag war der Zoo voller Menschen. Die Tiere schliefen in der Sonne. Plötzlich rollte und hüpfte vom Spielplatz ein Ball den Weg hinunter und landete-platsch!- im Robbenbecken. Davon erwachte die junge Robbe. Sie spielte mit dem Ball, balancierte ihn auf der Nase und machte allerlei Kunststücke. Das weckte die anderen Robben, die sich sofort auf den Ball stürzten und mit ihm spielten. Die Besucher hatten großen Spaß. Plötzlich warf eine Robbe den Ball so hoch, dass er bis zu den Pelikanen flog und einem alten, grauen Pelikan auf den Rücken fiel. Der Pelikan wurde sehr zornig und schleuderte den Ball weit fort. Wohin? Das weiß niemand.“

Die Gemeinschaft der Zooförderer e.V. (GdZ), ist ein freiwilliger Zusammenschluss von derzeit 77 europäischen Zoo-Fördervereinen, in denen mehr als 140.000 Menschen Mitglied sind. Ziel der Gründung der Gemeinschaft war es im Jahr 1994 eine gemeinsame Lobby für die Erhaltung und den Ausbau von Zoos und Tierparks zu schaffen. Wichtiges Ziel war und bleibt der aber auch der gegenseitige Erfahrungsaustausch und die Realisierung von Projekten, die für einen einzelnen Verein zu groß wären. Das Engagement für den Artenschutz ist dabei ein ganz zentrales Thema. Die Teilnahme an den Delegiertenversammlungen ist für unseren Verein von großer Bedeutung. Diese Versammlungen bieten nicht nur eine wertvolle Gelegenheit, spezifische Probleme offen zu besprechen, sondern auch, Erfolge zu feiern und Herausforderungen gemeinsam anzugehen.

Darüber hinaus bietet die Delegiertenversammlung auch Raum für informelles Beisammensein unter den Mitgliedern und trägt dazu bei, persönliche Bindungen zu stärken und ein unterstützendes Netzwerk aufzubauen. In einem konstruktiven Rahmen können wir sowohl Schwierigkeiten als auch Erfolge thematisieren, das Verständnis füreinander und die Gemeinschaft stärken.

Inzwischen sind wir auch als Gastgeber aktiv, am 19. Oktober 2024 fand die dritte Regionaltagung Sachsen-Anhalts in Halle statt.

2008 GdZ-Tagung Schwerin mit Clara-Nashörnern
2009 Tagung Europäischer Zooförderer Berlin
2018 GdZ-Tagung in Innsbruck

Barbara Maronde

